

Suche nach dem Vater als Befreier
Überlebenskampf eines «Frühchens.»
Eine immer wieder bedrohte Psychotherapie
überlebt

KJP am Bodensee - Egon Garstick - Donnerstag,
01.06.2023

Suche nach dem Vater als Befreier

«Wenn ich nicht überlebt hätte, müsstet Ihr Euch jetzt nicht so schämen!»

Mein 13jähriger Patient Jean-Claude nach drei Jahren Psychotherapie in einem Sonderschulheim

Suche nach dem Vater als Befreier

- Reflexion einer langen Psychotherapie
- Begleitung von Jean-Claude von 10. - 17. Lebensjahr (1988 - 1994)
- Psychotherapeut E. Garstick war 34 - 40 Jahre alt
- Aufzeichnungen durchgearbeitet April/ Mai 2023
- Motivation für junge Kolleginnen u. Kollegen
- Nachdenken über Ausbildungsinhalte

Literatur: Garstick, E. *Die Suche nach dem Vater und den triangulierenden Räumen*. In: AKJP Heft 167. Jg., 3/2015. Titel des Heftes „Vaterschaft“. Brandes & Apsel Verlag, 2015

ANALYTISCHE KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPIE

Zeitschrift für Theorie und Praxis
der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und
der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

Vaterschaft

Beiträge von Mahrokh Charlier, Egon Garstick,
Hans-Geert Metzger, Heinz Müller-Pozzi,
Angelika Staehle



Heft 167, XLVI. Jg., 3/2015

Brandes & Apsel Verlag

Suche nach dem Vater als Befreier

Reflexion einer langen Psychotherapie

- Schlussfolgerungen:
- Flexible Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit und in Institutionen
- Einüben einer verstehbaren Sprache über bio-psycho-soziale Entwicklung

Konsequenzen für Ausbildungsinstitutionen und Fachverbände

Suche nach dem Vater als Befreier

Setting:

- In der Regel zweimal pro Woche eine Therapiestunde

Elternarbeit:

- Mutter in einem besonderen Setting alle 4 - 6 Wochen.
- Zusammen mit einer Sozialarbeiterin, systemische Familientherapieausbildung.
- Gespräche mit Lehrkräften, Wohngruppenbetreuerinnen und Bub zusammen

Suche nach dem Vater als Befreier

Wieso dieses besondere Setting in der Elternarbeit ?

Vorgeschichte:

- Auffälliger Bub in der 1. Klasse der Regelschule
- Abklärung auf Schulpsychologischen Dienst
- Indikation für ambulante Psychotherapie
- Grosse Widerstände der Mutter
- Jean-Claude war nicht zu beschulen
- Mutter nahm die Indikation für die Sonderschule an

Suche nach dem Vater als Befreier

- Abklärungsgespräche mit der Mutter
- Psychologe für alle Kinder der Wohngruppe
- Psychotherapie ein Luxus für verwöhnte Spinner in den U.S.A.
- Mutter liess schliesslich Gespräche über ihre eigene Lebensgeschichte zu

Suche nach dem Vater als Befreier

Geschichte der Mutter Teil I:

Flucht der Familie - Km 11 Jahre alt

Sehr fleissiger Vater (Jean-Claudes Grv) übt viel mit der Tochter Deutsch.

Tochter (Km von Jean-Claude) ist ihrem Vater dankbar für seine Nachhilfe.

Heutiger Gedanke dazu: vielleicht erzählte sie auch zu gern. Fühlte sie sich verlassen?

Suche nach dem Vater als Befreier

Geschichte der Mutter Teil II:

- Ihr Vater habe sich in der Schweiz dann körperlich und nervlich übernommen, sei an Lungenkrebs erkrankt und mit ca. 60 Jahren gestorben
- 2 Jahre später Jean-Claudes Vater kennengelernt
- Romantische und leidenschaftliche Liebesgeschichte mit Jean-Claudes Vater
- Mutter liess die Pille weg.

Gedanke heute: sie entschied allein, was aus den rauschenden Ballnächten heraus kommt!

Suche nach dem Vater als Befreier

Gemeinsame Geschichte der Eltern und Jean-Claude

- Schwangerschaft verlief beunruhigend. Blutungen ab dem 2. Monat.

Dramatischer Geburtsverlauf

- 2 Monate vor dem errechneten Geburtstermin gingen heftige Wehen los.
- Helikopter musste die Mutter aus einem Skigebiet ins Spital fliegen, in dem dann via sectio Jean-Claude entbunden wurde.
- Als die Mutter aus der Narkose erwachte, war sie ganz benommen und durcheinander.

Suche nach dem Vater als Befreier

Geburt und Wochenbett:

Nervenzusammenbruch - 14 Tage lang sei sie mit schweren Dosen Beruhigungsmitteln gedämpft worden, bis sie ihr Baby sehen durfte.

Heutige Reflexion:

Nervenzusammenbruch ist wohl eine schwere psychische Krise gewesen, vielleicht sogar im Sinne einer Wochenbettpsychose zu verstehen. Eine schwere Traumatisierung für Mutter und Kind.

Suche nach dem Vater als Befreier

Bruch und Verlust der Triade

- Jean- Claudes Überleben Zustand sei über längere Zeit unsicher gewesen
- Traumatisches Erlebnis am Brutkasten- Kv will ihn abstellen
- Km jagt ihn entsetzt aus ihrem Leben
- Kv hatte noch kein Sorgerecht
- Daten aus dem Leben des Kv:
 - 8 Jahre Tod des Vaters
 - Alkoholranke Mutter

Suche nach dem Vater als Befreier

Damalige Reflexion nach den Abklärungsgesprächen mit Km:

- Dieses Kind ist ganz klar **nur** das Kind seiner Mutter
- Wagt es nicht, den Vater einzuführen, der soll ein für alle mal gestorben sein, auch für Jean-Claude.
- Die Mutter ist stolz darauf, den Jungen ohne Vater erfolgreich gross gezogen zu haben.
- Sie hat es diesem Unmenschen bewiesen, dass der Sohn zu Recht weiter im Brutkasten gelebt hat.

Suche nach dem Vater als Befreier

Jean-Claudes erstes Jahr im Sonderschulheim:

- Integration in Schule und Wohngruppe gelingt
- Grosse Nachholbedürfnisse des so früh domestizierten Jungen
- Sozialpädagogen haben Freude an seiner Spiel- und Bewegungslust
- Jean-Claude tobt sich im Wald aus «wie ein Köhler.»
- Konflikt wegen so viel Wäsche
- Loyalitätskonflikte von Jean-Claude nehmen zu

Suche nach dem Vater als Befreier

- Heftige Provokationen im Unterricht
- Keine Integration in den Gruppenunterricht mehr möglich
- Die Lehrerin forderte schliesslich Psychotherapie für ihren Schüler
- Sie ahnte wohl eine heftige negative Übertragung
- Leitender Psychiater erklärte der Mutter die Notwendigkeit der psychotherapeutischen Hilfe
- Kluge «Verordnung» des speziellen Elternarbeitssettings

Suche nach dem Vater als Befreier

Aktuelle Erweiterung meiner Sicht auf diese Psychotherapie:

- Jean-Claude und sein Bewegungsdrang
- Weglaufen- Auf den Baum klettern

Damals wurde nur der Widerstand gesehen

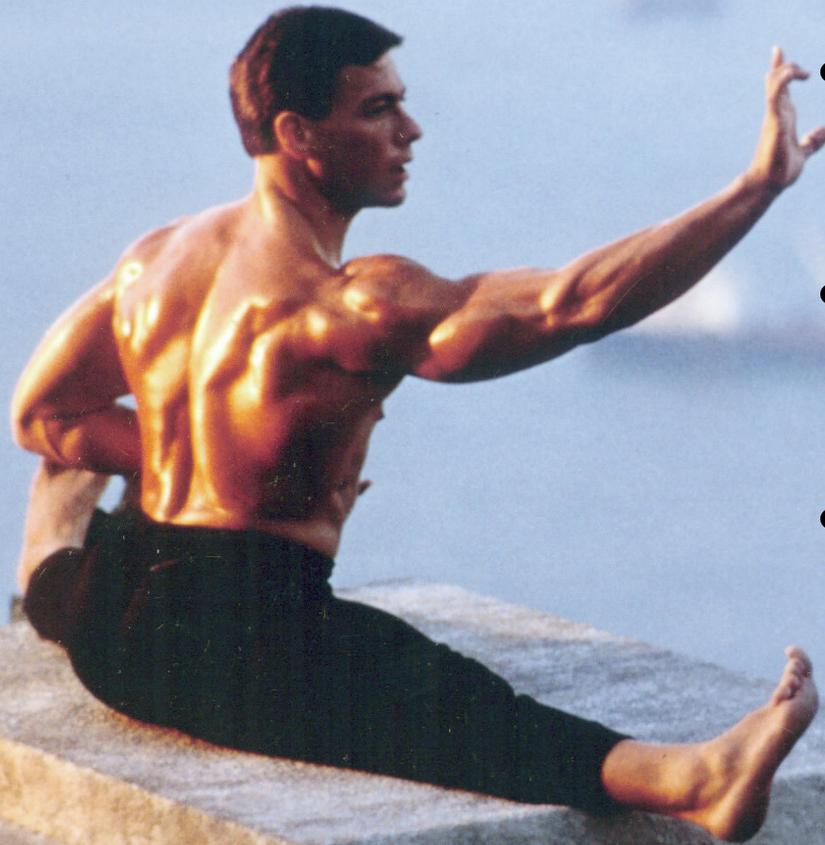
- **Aber es war mehr**
- «Der Körper in der Analytischen Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen.»

Willerscheidt, Jochen. In der Reihe PSYCHODYNAMIK Kompakt. Vandenhoeck & Ruprecht, 2018

Suche nach dem Vater als Befreier

- Jean-Claude kommt zu einem Lehrer
- Km schätzt den guten Pädagogen
- Angriff auf die Psychotherapie-
«Der Junge lernt ja wieder».
- Lehrer sieht die Selbstwertproblematik des Jungen
- Lehrer kann der Mutter die weiter bestehende Indikation für Psychotherapie erklären
- Interdisziplinäre Lesegruppe

Suche nach dem Vater als Befreier



- Die Suche nach dem Imaginären Vater
- Der Therapeut scheitert
- Die Trauer in Szene gesetzt

Suche nach dem Vater als Befreier

Ausschnitte aus den Protokollen zur Zeit der laufenden Behandlung

- Reichtum an Inszenierungen
- Sinnvolles Agierfeld
- Ärger – Trauer über den Verlust des Imaginären Vaters
- Der ausgesperrte Therapeut
- Die Glastür- Der spätere Einfall «Der Brutkasten».

Suche nach dem Vater als Befreier

- Scham, warum sich schämen?
- Das Schamgefühl – Selbsterleben – Selbstwertgefühl
- Unsichere, hoch ambivalente Besetzung des Selbst
- Km hasste den Vater und damit ihren eigenen Selbstanteil, der sie die rauschende Ballnacht geniessen liess.
- Jean-Claude das *Produkt* des hoch ambivalenten Begehrens

Suche nach dem Vater als Befreier

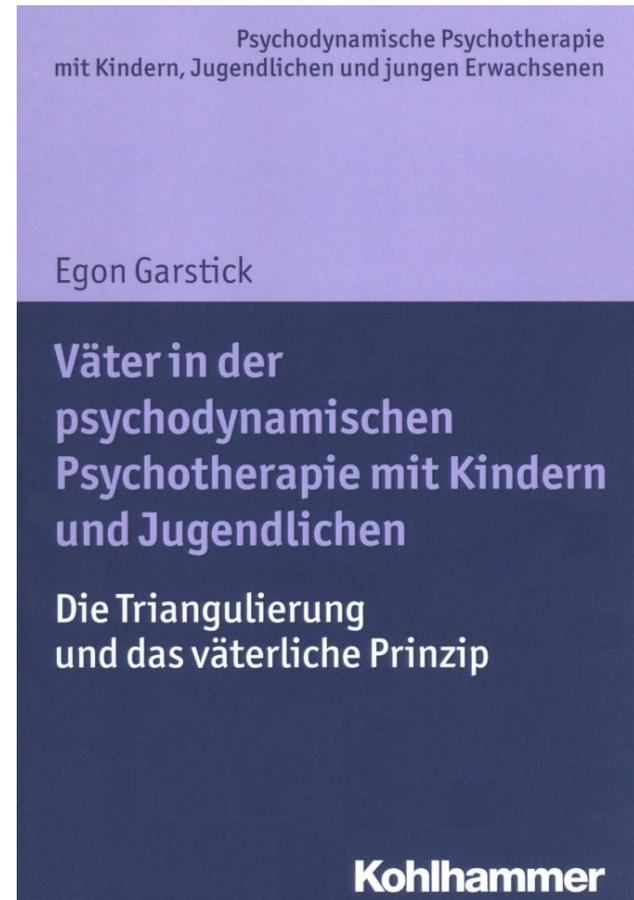
- Die «anorektische Phase»
- Der Kampf um seinen eigenen Körper
- Mutter und Sohn erleben Triangulierungen
- Mutter + Sohn mit Arzt und Sozialpädagogin
- Jean-Claude erkennt: psychosomatische Reaktion als Gefahr für Autonomie

Suche nach dem Vater als Befreier

- Die ergebnislose Suche nach dem realen Vater
- Die selbstdestruktive Reaktion
- Die Erinnerung des Therapeuten- die Trauerarbeit des Jungen
- Der Angriff der Mutter
- Das Holding für Sohn-Mutter-Therapeuten
- Psychotherapie überlebte auch nach dem Austritt aus dem Schulheim

Suche nach dem Vater als Befreier

- Erreichbarkeit der Väter in der Elternarbeit
- e.garstick@ik.me



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

